

„Sterne des Sports“ in Silber 2026 für Brandenburg

JUDOSCHULE Falkensee e.V.

„Vom Funken zur Flamme – Jugendliche trainieren Erwachsene!“ heißt das Erfolgsrezept der JUDOSCHULE Falkensee. Beim Floorball hat der Nachwuchs die Führungsrolle übernommen und in den vergangenen drei Jahren ein neues Trainingsangebot etabliert, aufgebaut und mitgestaltet. Weil es zuerst niemanden gab, der die Floorball-Einheiten anleiten konnte, hat der Verein ein spezielles Kids-Training entwickelt. Hier lernen Interessierte zwischen 10 und 15 Jahren, wie sie Übungseinheiten planen und durchführen. Zusammen mit der Schiedsrichter-Prüfung und einem Erste-Hilfe-Kurs waren schließlich alle Bedingungen erfüllt, damit der Nachwuchs das Floorball-Training komplett übernehmen konnte und dafür auch von Erwachsenen viel Respekt und Anerkennung bekommt. Ein Modell, das zum Nachmachen einlädt – nicht nur in der eigenen Judoabteilung, sondern überall!

Die Bewerbung für die „Sterne des Sports“ 2026 ging an die Berliner Volksbank eG.

Aikido-Gemeinschaft Oder-Spree e.V.

Für junge Sportvereine, die Trainingsstätten suchen, hat die Aikido-Gemeinschaft Oder-Spree einen heißen Tipp: Statt neue Hallen zu bauen, werden vorhandene Räume genutzt. Oder anders formuliert: „Wir hörten auf, Sporthallen zu suchen – Wie aus Hallenmangel ein neues Modell für regionalen Vereinssport entstand.“ Statt sich mit anderen Sportvereinen um Hallenzeiten zu streiten, recherchierte der Verein gezielt, wo in der Region zu welchen Zeiten Räume leer stehen. Heute wird in Gemeinschaftshäusern, einer Physiotherapiepraxis, in Jugendclubs oder am Strand, im Wald und auf der Wiese trainiert. Ein echtes Vorbild dafür, wie aus einem Mangel heraus ein großes Netzwerk für Sport und Begegnung entstehen kann!

Der Verein wird begleitet vom Landessportbund Brandenburg e.V.

SV Preußen Elsterwerda e.V.

Viele kleine Schritte ergeben zusammen eine große Wirkung. Davon ist der SV Preußen Elsterwerda überzeugt, der sich nachhaltig für mehr Klima- und Umweltschutz einsetzt: „Unser Verein. Unsere Umwelt. Unsere Verantwortung“. Ein Meilenstein auf diesem Weg war die eigene Photovoltaik-Anlage, die durch eine Crowdfunding-Aktion zustande kam. Aber auch Themen wie Energieeffizienz, den schonenden Umgang mit Ressourcen und das Vermeiden von Müll hat der Verein im Blick. Als Symbol für mehr Artenschutz wird auf dem Vereinsgelände jedes Jahr ein neuer Baum gepflanzt. Außerdem gibt es sogar eine eigene Arbeitsgruppe für Klima- und Umweltschutz, die neue Ziele definiert, Maßnahmen koordiniert und Unterstützer gewinnt. Eine Initiative, die weite Kreise zieht – auch über den Sportbetrieb hinaus.

Die Bewerbung für die „Sterne des Sports“ 2026 ging an die VR-Bank Fläming-Elsterland eG.

FSV Union Fürstenwalde e.V.

Für den FSV Union Fürstenwalde ist Inklusion keine Frage des Geldes, sondern eine Frage der Haltung. Weil es in der Region kaum Sportangebote für Menschen mit Behinderung gab, hat der Verein das Ganze selbst in die Hand genommen und mit „FSV Union Fürstenwalde kickt inklusiv“ eine neue Trainingsgruppe eingerichtet. Seitdem kann sich der Verein vor Anfragen kaum retten. Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf die große Altersspanne der Teilnehmenden: Sie reicht von 12 bis 63 Jahren. Im Mittelpunkt steht bei allen die Begeisterung für den Fußball, nicht die Jagd nach Tabellenplätzen oder Meisterschaften. Ein Ansatz, von dem nicht nur die Aktiven und ihre Familien profitieren, sondern der gesamte Verein!

Der Verein wird begleitet von der Volks- und Raiffeisenbank Fürstenwalde Seelow Wriezen eG.

Havelsport Brandenburg e.V.

Am 6. Juni 2026 ist in Brandenburg an der Havel der erste HavelMan-Triathlon an den Start gegangen. Die Idee dazu hat der Verein Havelsport Brandenburg entwickelt. Das Ziel: Die Menschen vor Ort generationenübergreifend zusammenzubringen und zu begeistern: „HavelMan Brandenburg. Von Brandenburgern. Für Brandenburg. Gemeinsam für unsere Region.“ Die Premiere hat alle Erwartungen übertroffen: Über 600 Athletinnen und Athleten machten mit. Rund 4.000 Zuschauerinnen und Zuschauer verwandelten die Regatta- und Wettkampfstrecken in eine riesige Sportarena. Doch der größte Erfolg war für die Veranstalter das Engagement von rund 230 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zusammen für ihre Stadt im Einsatz waren. Ein rundum gelungener Auftakt für ein neues Sportevent, das die Fans auch in den kommenden Jahren begeistern möchte!

Die Bewerbung für die „Sterne des Sports“ 2026 ging an die Brandenburger Bank Volksbank-Raiffeisenbank eG.

WILD DUCKS Havelland e.V.

Kinder haben immer weniger Orte, wo sie miteinander spielen, sich austoben und laut sein dürfen. Um dem etwas entgegenzusetzen hat der Verein WILD DUCKS Havelland eine neue Initiative gestartet: „Kein Kind draußen – Der offene Kinderspielplatz Premnitz“. Auf einem verwilderten Gelände neben seiner Sporthalle, wo früher ein Bolzplatz war, soll wieder ein offener Begegnungs- und Bewegungsraum für alle entstehen. Kinder und Jugendliche haben hier die Chance, sich aktiv einzubringen und mit anzupacken. Ein Ansatz, der langfristig den sozialen Zusammenhalt stärken und Impulse geben will, wie Sportvereine öffentliche Räume, Gemeinschaft und gesellschaftliche Verantwortung mitgestalten können!

Der Verein wird begleitet von der Volksbank Rathenow eG.